

aber seltene Eigenschaften besitzt, und seinem Vaterlande schon Dienste erwiesen hat.

Der Präsident fragt, ob Grozea noch etwas beizufügen habe.

Grozea: Ich danke meinem Verteidiger, daß er mich von der Schuld an dem Tode meiner zweiten Frau freigesprochen hat.

Der Greffier schellt, Alles entfernt sich. Nach einer zweifländigen Berathung wird die Thür geöffnet, und der Greffier liest den Urtheilspruch vor, welcher den Nikolas Ein Petro in allen Punkten der Anklage für schuldig erklärt, ihn aber, in Rücksicht auf die bei der Sache obwaltenden Umstände, zu lebenslänglicher Arbeit in den Minen verurtheilt.

Der Verurtheilte hört den Spruch ohne sich zu rühren an, und fragte hierauf seinen Verteidiger, ob seine Verurtheilung die Auflösung seiner Ehe nach sich ziehe; als dieß verneint wurde, sagte er: „Wohlan, so werde ich sie lösen! ich will sie glücklich wissen, so lange sie jung sind.“ Der Verurtheilte umarmt beim Herausgehen seine Mutter, die ihm ihren Segen gibt; auch seine Frau und seine Kinder umarmt er.

Diese Verurtheilung machte einen tiefen Eindruck auf das Volk, das, geblendet durch seine Vorurtheile und die glänzenden Eigenschaften dieses Mannes, nicht umhin kann, an seinem Schicksale lebhaftes Interesse zu nehmen.

Nachdem Grozea in sein Gefängniß zurückgekehrt war, traf man die bei Verurtheilten gewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln, um das Entweichen derselben zu verhindern.

„Glaubt Ihr, sagt er, ich wollte entfliehen? Nein, nein, fürchtet nichts, ich verspreche Euch, hier nicht herauszugehen.“ Einige Augenblicke darauf benutzte er die Abwesenheit seines Wächters, schlug seinen Kopf mit der größten Gewalt gegen die Gitter des kleinen Fensters seiner Kette und sprengte sich die Hirnschale. Er wurde in einem Zustande der wenig Hoffnung ließ, in das Krankenhaus gebracht.

Auctions = Anzeige.

Donnerstags, als den 31. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werde ich in dem Supplikanten = Zimmer des hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gerichts mehrere Mobiliar = Stücke worunter auch ein Flügel ist, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Natibor den 25. Januar 1839.

Mosinskij.

Zu dem am 2. Februar d. J. stattfindenden Casino-Masken-Ball in Natibor, erlaube ich mir ganz ergebenst meine neu assortirte

Masken-Garderobe

für Herren, Damen und Kinder, desgleichen könnische Domino's in Seide und andern Stoffen, so wie zu jedem Costüm passende Larven, Nasen und Brillen zu empfehlen. Verspreche bei möglichst billigsten Preisen prompteste Bedienung und bitte höflichst um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist Neuegasse im Hause des Stadtloch Herrn Kuit sch.

Ich werde schon den 31. d. M. in Natibor gegenwärtig sein.

D. Blumenreich aus Gleiwitz,
Maskengarderobier.